



Fraktion Wählervereinigung Bürgerliste und Grüne
im Gemeinderat Durmersheim
Rolf Enderle
Triftstraße 111
76448 Durmersheim

Gemeinde Durmersheim
Herrn Bürgermeister Klaus Eckert
Rathausplatz 1
76448 Durmersheim

Durmersheim, 13.04.2026

Antrag zur Gestaltung der Ausschreibung der Betriebsführerschaft für die Nahwärmeversorgung in Durmersheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eckert,

die Betriebsführerschaft für die Nahwärmeversorgung in Durmersheim muss nach dem Ende der bestehenden zweiten Nachtragsvereinbarung mit den Stadtwerken Rastatt europaweit ausgeschrieben werden. Die Fraktion der Wählervereinigung Bürgerliste und Grüne stellt hierzu folgenden Beschlussantrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bei der Gestaltung der europaweiten Ausschreibung der Betriebsführerschaft für die Nahwärmeversorgung in Durmersheim folgende Vorgaben zu beachten und diese als verbindliche Regelungen in den Ausschreibungstext aufzunehmen:

1. *Der Betrieb der Nahwärmeversorgung muss für den Haushalt der Gemeinde Durmersheim kostenneutral sein. Das bedeutet, dass der Betriebsführer sämtliche Kosten der Nahwärmeversorgung zu übernehmen hat. Zudem hat der Betriebsführer die auf Basis einer zu erstellenden Investitionsprognose ermittelten Finanzierungskosten (Zinsen und Abschreibungen) an die Gemeinde zu erstatten.*
2. *Der Betriebsführer hat der Gemeinde Durmersheim darüber hinaus ein jährliches (positives) Pachtentgelt anzubieten.*
3. *Bei der Energieversorgung der neuen Heizzentrale sind folgende Vorgaben zu beachten:*
 - a. *Hackschnitzel: Es dürfen ausschließlich Hackschnitzel der Qualitäten A1 und A2 sowie mit FSC-Zertifizierung eingesetzt werden.*



- b. *BHKW: Das BHKW darf ausschließlich mit „grünem Gas“ (Biomethan, grüner Wasserstoff oder klimaneutral erzeugtes synthetisches Gas) betrieben werden.*
- c. *Wärmepumpe: Die Wärmepumpe darf ausschließlich mit Ökostrom (erzeugt aus erneuerbaren Quellen) betrieben werden.*

Begründung:

1. Die Neugestaltung und Erweiterung der Nahwärmeversorgung in Durmersheim bedeutet für unsere Gemeinde eine Investition in Millionenhöhe. Da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt, die außerdem nur einem kleinen Bruchteil der Durmersheimer Haushalte zugutekommt, ist es geboten, Belastungen für den Gemeindehaushalt auszuschließen.
2. Die Vereinnahmung eines Pachtentgelts ist angemessen, da bei der Gemeinde Verwaltungskosten entstehen und da die Gemeinde ihren Grund und Boden zur Verfügung stellt.
3. Da die vorgesehene Energieversorgung der neuen Heizzentrale weit überwiegend auf Verbrennungsprozessen beruht, muss sichergestellt werden, dass die entsprechenden ökologischen Belastungen minimiert werden. Insbesondere die Qualitätsvorgaben für die einzusetzenden Hackschnitzel stellen sicher, dass diese einen geringen Ascheanteil, einen niedrigen Wasseranteil und einen niedrigen Stickstoffanteil aufweisen. Dies ermöglicht eine sauberere Verbrennung mit geringeren Feinstaubemissionen. Die FSC-Zertifizierung stellt sicher, dass die Hackschnitzel aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen und dass für deren Produktion nicht etwa Wälder gerodet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Enderle
Fraktionsvorsitzender BuG